

PRESSESPIEGEL

Print – Online – Radio – TV

Sächsische Zeitung

28.08.2026

211 Vereine und Initiativen

Zum zehnten Mal: „Dresden is(s)t bunt" lädt zum Gastmahl auf den Neumarkt



Organisatoren und Partner des Gastmahls auf dem Neumarkt: Anne-Kathrin Schladitz (GlobalFoundries Dresden), Ursula M. Staudinger (TU Dresden), Eva Sturm, Gerhard Ehninger (beide Cellex Stiftung), Maria Noth (Stiftung Frauenkirche Dresden) und Ulrike Leßmann (Theater Junge Generation).

Quelle: Anja Schneider

Anhören

282 Tische in Sternform, 211 beteiligte Organisationen: Das Gastmahl „Dresden is(s)t bunt" ist so groß wie nie. Am Montag kommen auf dem Neumarkt Vereine, Initiativen und Bürger zusammen. Wer teilnehmen will, braucht nur sein Lieblingsessen und eigenes Geschirr.



Von Julian Hölscher
28.08.2026, 15:02 Uhr

SZ Inhalte als bevorzugte Quelle markieren — dann erscheinen unsere Artikel häufiger in Ihren Google-Schlagzeilen.

Bevorzugen

Dresden. Am kommenden Montag, 31. August, verwandelt sich der Neumarkt vor der Frauenkirche wieder in eine riesige Tafel. Von 16 bis 20 Uhr lädt die Cellex Stiftung zum gemeinsamen Essen beim Gastmahl „Dresden is(s)t bunt". Organisiert wird das Fest gemeinsam mit dem CSD Dresden e. V., dem Verein Dresden – Place to be! e. V. und der Sandstorm Media GmbH.

211 Organisationen sind in diesem Jahr am Gastmahl beteiligt, davon 108 Kulturpartner und 103 Sponsoren. 282 Tische bilden auf dem Neumarkt einen großen Stern, 50 Ehrenamtliche sorgen für den Ablauf. Das Gastmahl ist damit laut Veranstaltern so groß wie nie zuvor.

„Dresden is(s)t bunt" findet bereits zum zehnten Mal statt

Bereits zum zehnten Mal soll das Gastmahl Vereine und Initiativen, migrantische Communitys, Kulturinstitutionen, Unternehmen, Hochschulen, Religionsgemeinschaften und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zusammenbringen.

„Wir wollten eine Atmosphäre schaffen, in der sich Gäste und Gastgeber wohlfühlen, und die Dresdner Gesellschaft in ihrer ganzen Breite zusammenbringen", sagt Gerhard Ehninger, Mitinitiator und Vorsitzender des Stiftungsrats der Cellex Stiftung. „Dass das nach zehn Gastmahlen gelungen ist, verdanken wir dieser engagierten Stadtgesellschaft."

Die Wahlergebnisse und die Kommentare in den Internetforen legen Zeugnis davon ab, dass es Formate wie das Gastmahl auch weiterhin braucht.

Gerhard Ehninger,
Mitinitiator und Vorsitzender des Stiftungsrats der Cellex Stiftung

Dennoch gebe es noch eine Menge Arbeit, so Ehninger: „Die Wahlergebnisse und die Kommentare in den Internetforen legen Zeugnis davon ab, dass es Formate wie das Gastmahl auch weiterhin braucht." Eva Sturm, Vorständin der Cellex Stiftung, ergänzt: „Das Gastmahl ist ein Ort, an dem Menschen sich wohlfühlen, denen anderswo Antisemitismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder Homophobie begegnen."

Begleitet wird das Gastmahl am Montag von einem Kulturprogramm. Ab 17 Uhr spielt die Banda Comunale. Um 18 Uhr folgt eine interreligiöse Andacht vor der Frauenkirche, begleitet vom Jugendkammerchor der Singakademie und dem Ukrainischen Chor. Darüber hinaus gibt es verschiedene Angebote aus Kultur und Wissenschaft sowie speziell für Kinder und Familien.

Lesen Sie auch



Visionen für Dresden
Queerbeauftragte aus Dresden: „Wo sich queere Menschen wohlfühlen, fühlen sich alle wohl"

Eine Anmeldung zum Gastmahl ist nicht nötig. Wer mitfeiern und -essen will, solle am besten sein Lieblingsessen und eigenes Geschirr mitbringen, so die Veranstalter. Weitere Informationen zu Programm und Partnern gibt es auf www.cellex-stiftung.org.

SZ

LINK

PRINT

ANKÜNDIGUNG

SÄCHSISCHE ZEITUNG
29./30. August 2025

Vegane Fleischerei zieht mit der Manufaktur nach Löbtau

Bisher werden Gulasch, Würste und Steaks aus Fruchtfleisch in Striesen in engen Räumen hergestellt. Bald steht ein Umzug bevor.

Von Kay Haufe



Noch ist die Halle auf der Tharandter Straße 25 in Löbtau fast leer, doch bald soll hier produziert werden, sagt der Geschäftsführer der Veganen Fleischerei Dresden, Nils Steiger. FOTOS: SVEN ELLGER

Dresden. Sie ist groß, sie ist leer und sie liegt verkehrsgünstig. Alles Attribute, die für Nils Steiger und die anderen Mitgründer der Veganen Fleischerei wichtig für einen neuen Standort waren. In der Halle auf der Tharandter Straße 25 wurde bis zum März 2025 noch gedruckt. Doch dann musste die SDV Unternehmensgruppe Insolvenz anmelden. Seither steht das auffällig verkleidete Gebäude leer.

In den nächsten Monaten soll sich nicht nur das Innere der Halle grundlegend verändern, sondern statt Amtsblättern und anderen Druckerzeugnissen sollen hier vegane Würste, Braten, Steaks und Gulasch hergestellt werden. Die Vegane Fleischerei will ihre Produktion an die Tharandter Straße verlegen, weil die bisherigen Räume auf der Krenkelstraße in Striesen viel zu eng sind. Immerhin zwischen 25 und 30 Tonnen stellen die Mitarbeiter durchschnittlich pro Monat her.

Eine Halle in der Halle

„Wir bauen eine Halle in der Halle, denn für die Lebensmittelproduktion gelten hohe Hygieneanforderungen", erklärt Nils Steiger. Der Boden wird herausgerissen, um darunter Wasser- und Abwasserleitungen zu verlegen. Danach kommt neuer Estrich rein, der mit Epoxidharz versiegelt wird. „Wir stellen neue Wände rein und bauen eine neue Decke, damit wir am Ende alles beschäumen und abspülen können. Wenn wir einmal neu bauen, dann



die Gründer der Veganen Fleischerei einen Millionenbetrag.

Auf der Krenkelstraße gibt es viele Limitierungen: Der Stromverbrauch kann nicht mehr steigen, die Abwassermenge auch nicht. Und das Gas, mit dem dort gekocht wird, sei kein nachhaltiger Brennstoff, erklärt Nils Steiger. „Auf der Tharandter Straße wollen wir sehr energieeffizient arbeiten. „Ob wir eine Solaranlage auf das Dach bringen können, wird gerade noch geklärt", sagt der Geschäftsführer.

Doch bei der Lebensmittelproduktion falle ohnehin viel Wärme an, die genutzt werden soll. Wie die heißen Dämpfe der Spülstraße. Auch die Kühlhäuser, die neben der großen Küche in der Halle Platz finden sollen, produzieren Abwärme, die zum Beispiel für das Erhitzen von Wasser genutzt werden kann.

Schon im März des kommenden Jahres soll am neuen Standort gekocht und verpackt werden, sagt Nils Steiger. „Wir gehen da selbstbewusst ran." Immerhin stehen Hallenplanung und -finanzierung bereits, die meisten Baugewerke sind gebunden. Er ist froh, nach anderthalb Jahren Suche einen geeigneten Standort gefunden zu haben. Die Büromitarbeiter können ins Erdgeschoss des gegenüberliegenden Hauses einziehen.

Damit hat die Vegane Fleischerei Platz für 15 Mitarbeiter. Perspektivisch soll die Zahl der Produktionsmitarbeiter auf rund 50 steigen. Bewerbungen dafür hat Nils Steiger reichlich in der Schublade. „Wir hatten noch nie Personalprobleme. Es gab bisher keinen Tag, an dem ich mir Gedanken machen musste. Mitarbeiter zu finden." Es gebe viele Interessenten für den Job, da dem völlig auf tierische Produkte verzichtet wird.

Sortiment mit 70 Produkten

Rund zwei Drittel der Ideen für neue Produkte kämen aus dem Mitarbeiterkreis, ein Drittel von Steiger selbst. Mittlerweile umfasst das Sortiment 70 Produkte. Das Beliebteste: der Weihnachtsbraten, der natürlich wie die meisten Produkte das „Kein" davorstehen hat auf der Verpackung. Eine Folge einer EU-Verordnung, die allgemeine Kennzeichnungsvorschriften bei Lebensmitteln regelt.

Neuer Standort Leipzig

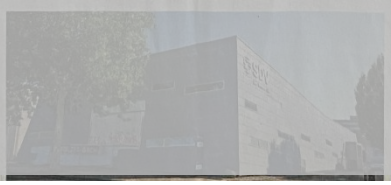
Ganz neu ist 2026 für Bratenliebhaber der „Kein Lammbraten" dazugekommen. „Wir wollten eine Alternative zum Weihnachtsbraten und auch den typischen Lammgeschmack kreieren." Dazu gibt es die Soße des Weihnachtsbratens.

Die Nachfrage nach den Würsten, Steaks, Braten und mehr der Veganen Fleischerei ist deutschlandweit groß. Mittlerweile hat sie Standorte in München, Hamburg, Berlin, Frankfurt, Köln, Augsburg, Stuttgart und Mainz. In der kommenden Woche öffnet am 5. September der neuste auf der Karl-Liebknecht-Straße in Leipzig. Die Filialen werden von Franchisepartnern betrieben. Demnächst kommt eine im westlichen Teil Deutschlands dazu, die erstmals in einem Einkaufscenter liegen wird. „Dort planen wir auch, Tellergerichte anzubieten", sagt Nils Steiger.

2026 hat auch neue Erfahrungen gebracht. „Dieses Jahr waren wir mit Ständen auf fast allen großen Festivals wie Lollapalooza oder dem Highfield vertreten. Dort gehe alles, was trendy und schnell zu essen ist, wie Brötchen mit Fleischkäse oder Bratwurst, die natürlich auch das „Kein" davorstehen haben.

Zweimal pro Woche werden zwei bis drei der eigenen Produkte verkostet, um sie noch besser zu machen, sagt der Geschäftsführer. Rohstoff dafür ist meist Weizen- oder Erbseneiweiß. „Außerdem gibt es auch neue Produkte auf dem Markt wie spezielle Fettkomponenten oder Pilzprotein, mit denen auch neue Produkte entstehen oder bestehende verbessert werden können."

Mit den Angeboten der Veganen Fleischerei wolle man die erreichen, die den traditionellen Geschmack von Fleischgerichten noch kennen und ihn vermissen. Steiger selbst denkt da sofort an den Sauerbraten seiner Großmutter. „Das ist eine wichtige Kindheitserinnerung." Seit sechs Jahren verzichtet er auf tierische Produkte. Doch den



Zum zehnten Mal: „Dresden is(s)t bunt"

Gastmahl am kommenden Montag auf dem Neumarkt

Von Julian Hölscher

Am kommenden Montag, 31. August, verwandelt sich der Neumarkt vor der Frauenkirche wieder in eine riesige Tafel. Von 16 bis 20 Uhr lädt die Cellex Stiftung zum gemeinsamen Essen beim Gastmahl „Dresden is(s)t bunt". Organisiert wird das Fest gemeinsam mit dem CSD Dresden e. V., dem Verein Dresden – Place to be! e. V. und der Sandstorm Media GmbH.

211 Organisationen sind in diesem Jahr am Gastmahl beteiligt, davon 108 Kulturpartner und 103 Sponsoren. 282 Tische bilden auf dem Neumarkt einen großen Stern, 50 Ehrenamtliche sorgen für den Ablauf. Das Gastmahl ist damit laut Veranstaltern so groß wie nie zuvor.

Zum zehnten Mal soll das Gastmahl Vereine und Initiativen, migrantische Communitys, Kulturinstitutionen, Firmen, Hochschulen, Religionsgemeinschaften und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zusammenbringen. „Wir wollten eine Atmosphäre schaffen, in der sich Gäste und Gastgeber wohlfühlen, und die Dresdner Gesellschaft in ihrer ganzen Breite zusammenbringen", sagt Gerhard Ehninger, Mitinitiator und Vorsitzender des Stiftungsrats der Cellex Stiftung. „Dass das nach zehn Gastmahlen gelungen ist, verdanken wir dieser engagierten Stadtgesellschaft."

Dennoch gebe es noch eine Menge Arbeit, so Ehninger: „Die Wahlergebnisse und die Kommentare in den Internetforen legen Zeugnis davon ab, dass es Formate wie das Gastmahl auch weiterhin braucht." Eva Sturm, Vorständin der Cellex Stiftung, ergänzt: „Das Gastmahl ist ein Ort, an dem Menschen sich wohlfühlen, denen anderswo Antisemitismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit oder Homophobie begegnen." Begleitet wird das Gastmahl am Montag von einem Kulturprogramm. Ab 17 Uhr spielt die Banda Comunale. Um 18 Uhr folgt eine interreligiöse Andacht vor der Frauenkirche, begleitet vom Jugendkammerchor der Singakademie und dem Ukrainischen Chor. Darüber hinaus gibt es verschiedene Angebote aus Kultur und Wissenschaft sowie speziell für Kinder und Familien.

Eine Anmeldung zum Gastmahl ist nicht nötig. Wer mitfeiern und -essen will, solle am besten sein Lieblingsessen und Geschirr mitbringen, so die Veranstalter.

ONLINE

ANKÜNDIGUNG

Dresdner Neueste Nachrichten

28.08.2026

Startseite › Dresden › Dresden: Gastmahl „Dresden is(s)t bunt" am Neumarkt feiert 10. Ausgabe

Vielfältige Stadt

Jubiläum am Neumarkt: Dresden is(s)t seit zehn Jahren bunt



Dresden feiert erneut ein Gastmahl für Vielfalt. (Archivbild)

Quelle: Sebastian Kahnert/dpa

Anhören

Das Dresdner Gastmal findet am Montag zum 10. Mal statt. Seit 2015 feiert die Cellex Stiftung damit die vielfältige Dresdner Stadtgesellschaft. Das Jubiläum wird noch einmal größer als die Jahre zuvor.

Von Ricardo Vogel
29.08.2026, 07:00 Uhr

DNN Inhalte als bevorzugte Quelle markieren — dann erscheinen unsere Artikel häufiger in Ihren Google-Schlagzeilen.

Bevorzugen

Dresden. Am 31. August findet das 10. Gastmahl „Dresden is(s)t bunt" auf dem Neumarkt statt. Die Veranstaltung der Cellex-Stiftung bringt seit Juni 2015 Vertreter aus allen möglichen Gruppen und Kulturkreisen in Dresden zusammen. Die Stiftung will damit zeigen, wie vielfältig es in der Stadt zugeht. Dazu werden Tische vor der Frauenkirche aufgebaut, an denen Vertreter von mittlerweile über 200 Organisationen und zahlreiche Gäste von 16 bis 20 Uhr gemeinsam speisen.

Am Mahl beteiligen sich Vereine und Kulturinstitutionen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Religionsgemeinschaften, migrantische Communitys und Nachbarschaftsinitiativen, Politik und Verwaltung. „Wir haben uns beim Gastmahl nie Ziele gesetzt, was Größe oder Gästezahlen angeht – wir wollten eine Atmosphäre schaffen, in der sich Gäste und Gastgeber wohlfühlen, und die Dresdner Gesellschaft in ihrer ganzen Breite zusammenbringen", so Gerhard Ehninger, Vorsitzender des Stiftungsrats der Cellex-Stiftung und Mitinitiator des Gastmahls.

In diesem Jahr zählt die Stiftung 108 Kulturpartner und 103 Sponsoren. 282 Tische sollen am Montag auf dem Neumarkt stehen. Zum Vergleich: 2015 waren es noch 33 Partner, 56 Sponsoren und 177 Tische. Mitorganisatoren sind der CSD Dresden, der Verein Dresden – Place to be! und die Sandstorm Media GmbH.

Für Unterhaltung sorgen von 17 bis 18 Uhr die Banda Comunale, verschiedene Aktivitäten wie Mitmachexperimente des Leibniz-Instituts und ein Kulturprogramm mit Musik und Tanz. Außerdem wird es ab 18 Uhr eine interreligiöse Andacht geben. Die Teilnahme für Gäste ist kostenfrei und ohne Anmeldung möglich. Das Mitbringen von Essen und Geschirr ist erwünscht.

DNN

LINK

MORGENPOST
28. August 2026

AUF DEM NEUMARKT WERDEN 282 TISCHE AUFGEBAUT: DAS STECKT DAHINTER

28.08.2026 06:31

8.060 Klicks ● 1 Reaktion

Von Katrin Koch

Dresden - **Zehn Jahre Gastmahl - zehn Jahre Miteinander.**

Der gesellschaftlichen Spaltung entgegenzuwirken ist das Anliegen der Aktion "Dresden is(s)t bunt" - denn in der Küche oder beim Essen kommt man am besten ins Gespräch.

Erst recht beim Jubiläums-Gastmahl am 31. August (16-20 Uhr) auf dem Neumarkt.

Die Initiative der Cellex-Stiftung setzt damit ein sichtbares Zeichen gegen Polarisierung, Ausgrenzung und die Vereinfachung komplexer Probleme zu Feindbildern.



Freuen sich auf das Gastmahl: Anne-Kathrin Schladitz (40, Global Foundries, v.l.), TU-Rektorin Ursula Staudinger (67), Organisatorin Eva Sturm (46), Unterstützer Gerhard Ehninger (74), Maria Noth (49, Stiftung Frauenkirche) und tjg.-Intendantin Ulrike Lessmann (53, v.l.). © Stefan Häßler

Zum Gastmahl bitten 108 Kulturpartner (etwa Bürger:Bühne, Operette, Volkshochschule) und 103 Sponsoren (so wie AWO, Diakonie) an insgesamt 282 Tischen, die sternförmig auf dem Neumarkt aufgestellt werden.

Titelfoto: Stefan Häßler

LINK

MORGENPOST
28. August 2026

ympiade zeigt e Sportlegenden

◂ Vier Olympiasiege und 18 WM-Titel hat Bobfahrer Francesco Friedrich (36) vorzuweisen.

Pilot und Anschieber im Olympia-Bob aus gelben Kürbissen. ▾



sorten. In der Sortenschau werden sogar und 130 Kürbissorten präsentiert. Fast alle hat Ralf Gey in seiner Landwirtschaft nahe Leisnig angebaut. Nur ein Kürbis wird noch gesucht - für die Spitze der traditionellen, sechs Meter hohen Pyramide. „Wer ein Prachtexemplar von rund einem Meter Durchmesser hat, kann sich gern bei uns melden", so Tamme. Kulinarisch hat sich auch Freizeitpark-Küchenchef Patrick Hesse (36) auf Kürbis eingestellt. Ob Flammkuchen, Panini oder Suppe - überall ist Kürbis drin, sogar in Prosecco und Spritz.

Wir verschenken 5x2 Freitickets für die „Kürbis-Olympiade" (täglich ab 9.30 Uhr geöffnet). Einfach bis 1. September unter Kennwort „Kürbishausen" eine E-Mail senden an: gewinnspiel@tag24.de. Eintritt: 12,90/9,90 Euro. Wer online 48 Stunden vorm Besuch bucht, spart 2 Euro. Infos: kuerbishausen.de



Michael Rösch (heute 43) gewann bei den Winterspielen in Turin 2006 mit Ricco Groß, Sven Fischer und Michael Greis die 4 × 7,5-km-Biathlonstaffel.

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

stival geht auf Zeitreise

Vor dem Schloss Lichtenwalde steht ein großer Obelix aus Kürbissen.



gibt es ein Kürbislabyrinth, einen Strohspielplatz und Events wie ein Schnitzfestival, Kürbiswiegen, sowie die Frucht für zu Hause. Dieses Jahr besonders: Kalebassen. Die trocknen aus und können als natürliche Flasche verwendet werden. Oder man macht eine Vase daraus."

Das Kürbisfestival endet vom 29. August bis 1. November statt. Eintritt: ab 10 Euro, erm. ab 7 Euro.

Fotos: IMAGO/Punke Foto Services; Holm Helis



Freuen sich auf das Gastmahl: Anne-Kathrin Schladitz (40, Global Foundries), TU-Rektorin Ursula Staudinger (67), Organisatorin Eva Sturm (46), Unterstützer Gerhard Ehninger (74), Maria Noth (49, Stiftung Frauenkirche) und tjg.-Intendantin Ulrike Lessmann (53, v.l.).

Foto: Sören Halsler

10. Gastmahl auf dem Neumarkt

Zehn Jahre Gastmahl - zehn Jahre Miteinander. Der gesellschaftlichen Spaltung entgegenzuwirken ist das Anliegen der Aktion „Dresden is(s)t bunt" - denn in der Küche oder beim Essen kommt man am besten ins Gespräch. Erst recht beim Jubiläums-Gastmahl am 31. August (16-20 Uhr) auf dem Neumarkt.

Die Initiative der Cellex-Stiftung setzt damit ein sichtbares Zeichen gegen Polarisierung, Ausgrenzung und die Vereinfachung komplexer Probleme zu Feindbildern. Zum Gastmahl bitten 108 Kulturpartner (etwa Bürger:Bühne, Operette, Volkshochschule) und 103 Sponsoren (so wie Awo, Diakonie) an insgesamt 282 Tischen, die sternförmig auf den Neumarkt aufgestellt werden. KK

Klinik-Clowns gibt es schon seit 30 Jahren

Seit 1996 sorgen die „MediClowns" für leuchtende Augen, fröhliches Lachen und berührende Momente. Jeden Donnerstag besuchen die insgesamt 21 ehrenamtlichen Clowns die Kinderstationen der Uniklinik sowie das Krankenhaus Dresden-Neustadt. Und bringen ihre ganz besondere Medizin mit: Humor, Empathie und Herzenswärme. Damit schaffen sie eine Atmosphäre, in der die Sorgen kurz vergessen werden können. Das 30-jährige Jubiläum der ausschließlich über Spenden finanzierten MediClowns wurde gestern mit der Eröffnung einer großen Ausstellung im Universitäts-Kinder-Frauenzentrum gefeiert. KK



Die MediClowns feiern ihren 30. Geburtstag auf der Kinderstation der Uniklinik.

Foto: Stefan Hahler

Amt hat illegale Griller im Visier

Das Ordnungsamt hat in dieser Woche illegale Griller bei einer Großkontrolle ins Visier genommen. Gleich mehrfach mussten die Einsatzkräfte wegen Regelmissachtung einschreiten.

Im Fokus standen Personen, die an den Kiesgruben Leuben und Zschieren, dem Elbufer in Pieschen und der Neustadt sowie auf Altstädter Seite zwischen Albertbrücke und Waldschlößchenbrücke grillten oder offene Feuer entzündeten, anstatt die vorgesehenen Grillplätze oder erlaubnispflichtigen Feuerstellen zu nutzen.

Insgesamt wurden sieben Verstöße festgestellt, teilte die Stadt mit. Der Gemeindliche Vollzugsdienst habe die Betroffenen unmittelbar vor Ort auf ihr Fehlverhalten hingewiesen. Sie müssten Geldbußen zwischen 30 und 100 Euro zahlen. „In der andauernden Hitzeperiode mit Brandgefahr genügt oftmals nur ein Funken, um eine Katastrophe zu verursachen", warnt das Rathaus. Künftig solle es weitere Schwerpunkt-Aktionen für mehr Ordnung und Sauberkeit geben. mas



Der Aktionstag richtete sich gegen unerlaubtes Grillen.



◂ Bei einer Großkontrolle hat das Dresdner Ordnungsamt mehrere Verstöße aufgedeckt.

Fotos: IMAGO/Punke Foto Services; Holm Helis

ONLINE

ANKÜNDIGUNG

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Gastmahl für Alle am 31. August ab 16 Uhr: Zum 10. Mal is(s)t Dresden bunt!

27.08.2026, 11:00 Uhr — Erstveröffentlichung (aktuell)

Sozialministerin Petra Köpping und Staatssekretärin Dagmar Neukirch mit Informationsangeboten vor Ort

Vielfalt, Offenheit, Dialog und Gastfreundschaft – dies vermittelt das Projekt Gastmahl für alle »Dresden is(s)t bunt« nunmehr seit 10 Jahren. Seit 2015 laden verschiedene Vereine, Institutionen und Initiativen zur Begegnung an einer sternförmigen Tafel zum gemeinsamen Essen und Gesprächen ein. Das Gastmahl für alle schafft damit einen Ort des Miteinanders, bietet Raum für Begegnung und Dialog.

Sozialministerin Petra Köpping: »Jede Begegnung, jedes Gespräch ist wertvoll, denn es hilft dabei, Brücken zu bauen. Kommen wir auch in diesem Jahr wieder zusammen, lernen uns kennen, sprechen miteinander über das, was uns bewegt. Ich freue mich darauf, wieder viele Gäste an unserem Tisch begrüßen zu dürfen. Es ist mir eine Herzensangelegenheit. Und lassen Sie uns nicht nur über Probleme diskutieren. Lassen Sie uns auch ein bisschen miteinander feiern. Mein großer Dank geht insbesondere an das ganze Organisationsteam, welches sich seit vielen Jahre so engagiert einsetzt.«

Sozialministerin Petra Köpping und Staatssekretärin Dagmar Neukirch werden für persönliche Gespräche am Tisch des Sozialministeriums auf dem Dresdner Neumarkt in unmittelbarer Nähe zur Frauenkirche zur Verfügung stehen. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt in diesem Jahr bei dem Thema »Bürgerschaftliches Engagement«. Das Team des Sozialministeriums hält zahlreiche Informationen darüber bereit, gibt Tipps und Hilfestellung für diejenigen, die sich künftig engagieren möchten und natürlich auch für diejenigen, die schon länger mit dabei sind. Auch Fragen rund um die Ehrenamtskarte werden beantwortet. Gäste an der Tafel des Sozialministeriums, die diese mit ihren selbstzubereiteten Speisen ergänzen, sind herzlich willkommen.

Die Cellex-Stiftung richtet seit 2015 als Reaktion auf die zunehmende Fremdenfeindlichkeit in Dresden das Gastmahl für alle in der Landeshauptstadt aus. Neben dem gemeinsamen Essen gibt es ein vielseitiges Rahmenprogramm, welches Dresdner Kultureinrichtungen, Religionsgemeinschaften und Vereine ausrichten.

Kontakt

Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Pressesprecherin Juliane Morgenroth

Telefon:
+49 351 564 55055

Telefax: +49 351 564 55060

E-Mail:
presse@sms.sachsen.de

Themen

- Demokratie
- Ehrenamt
- Familie
- Integration
- Jugend
- Soziales

Downloads

- Diese Medieninformation im PDF-Format

LINK

ONLINE

ANKÜNDIGUNG

Silicon Saxony - Netzwerkveranstaltung

26.08.2026

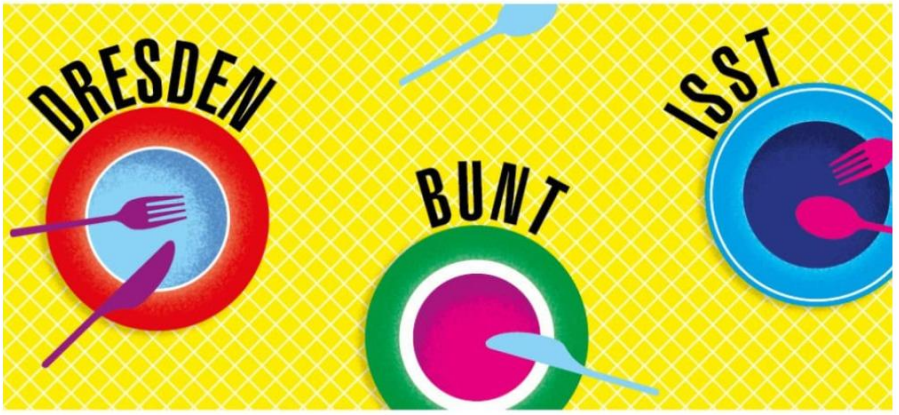
SILICON SAXONY The High-Tech Network

Kompetenzen | Leistungen | Mitglieder | Events | Aktuelles | Über uns

Startseite | Events | Silicon Saxony Tisch zum Gastmahl 2026 – „Dresden is(s)t bunt“

Netzwerkveranstaltung

Silicon Saxony Tisch zum Gastmahl 2026 – „Dresden is(s)t bunt“



Sie möchten mit Menschen aus verschiedensten Nationalitäten ins Gespräch kommen und ein Zeichen für Offenheit und Miteinander setzen?

Dann werden Sie Teil unseres Tisches beim 10. Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“.

Wir suchen aktuell Mitgliedsunternehmen aus dem Silicon Saxony, die sich im Rahmen des Gastmahles „Dresden is(s)t bunt“ gemeinsam mit uns als offenes und vielfältiges Netzwerk präsentieren möchten. Im Mittelpunkt steht dabei der Austausch mit den Besucher:innen aus unterschiedlichen kulturellen Hintergründen entlang der Hauptstraße.

Bitte beachten Sie: An unseren Tischen können ausschließlich KMU mit weniger als 500 Mitarbeitenden teilnehmen. Unsere größeren Mitgliedsunternehmen sind herzlich eingeladen, sich eigenständig Tische zu buchen und sich ebenfalls aktiv am Gastmahl zu beteiligen.

Die teilnehmenden Unternehmen bringen ihre Lieblingsspeisen – gerne auch selbst zubereitet – mit und stellen diese im Rahmen des Gastmahls vor. Zusätzlich können Flyer und Tischaufsteller platziert werden, um das eigene Unternehmen sichtbar zu machen und ein Zeichen für Offenheit, Vielfalt und demokratisches Miteinander zu setzen.

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail unter event@silicon-saxony.de und ist bis zum 31. Juli möglich.

Zur Veranstaltung:

Beim Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ kommen Jahr für Jahr tausende Menschen zusammen, um Vielfalt und Gastfreundschaft zu zeigen, um sich auszutauschen und einander kennenzulernen – ganz unkompliziert, bei gutem Essen und in offener Atmosphäre.

Am 31. August 2026 lädt die Cellex Stiftung herzlich ein, gemeinsam mit Ihnen den Dresdner Neumarkt in eine lange Tafel unter freiem Himmel zu verwandeln, an der alle offenen Menschen Platz finden, die offen und neugierig aufeinander zugehen. Mit Essen aus aller Welt, persönlichen Gesprächen und kulturellen Beiträgen setzen alle Teilnehmenden ein sichtbares Zeichen für gelebte Vielfalt, Offenheit und eine starke Zivilgesellschaft.

DATUM
31.08.2026 16:00
31.08.2026 20:00

KATEGORIE
Netzwerkveranstaltung

TAGS
Diversity · Kommunikation · Networking · Silicon Saxony

VERANSTALTUNGSORT
Dresdner Neumarkt

01097 Dresden

VERANSTALTER
Cellex Foundation

ANSPRECHPARTNER
Silicon Saxony
event@silicon-saxony.de
+49 351 89732454

Veranstaltungswebsite

VERANSTALTUNG TEILEN

LINK

ONLINE

ANKÜNDIGUNG

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

26.08.2026

SÄCHSISCHE LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

Themen Veranstaltungen Publikationen Landeszentrale

10. Gastmahl "Dresden is(s)t bunt"

Gemeinsam an einer langen Tafel für Vielfalt und Zusammenhalt



Am 31. August 2026 verwandelt sich der Dresdner Neumarkt vor der Frauenkirche erneut in eine mehrere hundert Meter lange Picknicktafel mitten im Herzen der Stadt. Von 16 bis 20 Uhr kommen tausende Menschen zusammen, um Speisen, Ideen, Kultur und Gespräche miteinander zu teilen – offen, unkompliziert und unter freiem Himmel. Zum 10. Mal bringt das Gastmahl Vereine und Initiativen, migrantische Communities, Kulturinstitutionen, Unternehmen, Hochschulen, Religionsgemeinschaften und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger zusammen. Seit 2016 ist daraus eines der sichtbarsten Zeichen für Vielfalt, Gastfreundschaft und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Dresden geworden. Internationale Speisen, Musik, künstlerische Beiträge und vielfältige Mitmachangebote schaffen Raum für echte Begegnungen und neue Perspektiven. Große Kulturpartner bereichern das Gastmahl zusätzlich mit Programmpunkten aus ihren Häusern und machen die Vielfalt der Dresdner Kulturlandschaft im öffentlichen Raum sichtbar.

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus und die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung laden beim Gastmahl zum Kennenlernen und Austausch ein. Besucherinnen und Besucher erhalten Einblicke in die Aufgaben des SMK sowie in die vielfältigen Bildungs- und Informationsangebote der SLpB.

Termindetails

Zeitraum
Datum: 31.08.2026
Uhrzeit: 16:00 - 20:00 Uhr

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nur erforderlich, falls im Veranstaltungstext ausdrücklich dazu aufgefordert wird.

Veranstaltungsort

Neumarkt Dresden

01067 Dresden
Deutschland

Veranstaltungsinfos

Veranstaltungsart
Infostand

Veranstaltungsnummer
D1-19

Themengebiet
Interkulturelles, Religion

Zielgruppen
Interessierte

Veranstalter

Cellex Stiftung

Inhaltliche Ansprechpartner

Sindy Mauersberger
0351 85318-40
E-Mail

Kooperationspartner

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Cellex Stiftung

LINK

ONLINE

ANKÜNDIGUNG

TERMINANKÜNDIGUNGEN - Partner

August 2026

HZDR HELMHOLTZ ZENTRUM DRESDEN ROSSENDORF

Das HZDR | Forschung | Institute | Presse & Aktuelles | Karriere | Technologietransfer

Suche | Detailsuche ▸ | English | SiteMap | Login/-out

- Presse & Aktuelles
- Pressemitteilungen
- Ansprechpersonen Kommunikation & Medien
- Mediathek
- Publikationen
- Workshops & Kongresse
- Veranstaltungen für die Öffentlichkeit
- Veranstaltungskalender
- Besuchsservice
- Medienspiegel

HZDR › Presse & Aktuelles

Nachricht vom 24. August 2026

Gemeinsam an einem Tisch

HZDR lädt zum Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ ein



Die Leiterin des International Office am HZDR, Yvonne Matthes (mitte), im Gespräch mit Besucher*innen beim Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ 2025.
Bild: HZDR / A. Grützner

Download

Am 31. August 2026 verwandelt sich der Dresdner Neumarkt vor der Frauenkirche in eine große Tafel der Begegnung. Von 16 bis 20 Uhr versammeln sich beim Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ tausende Menschen, um Speisen aus aller Welt zu teilen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam die Vielfalt und Weltoffenheit Dresdens zu feiern. Das HZDR ist auch in diesem Jahr wieder mit dabei.

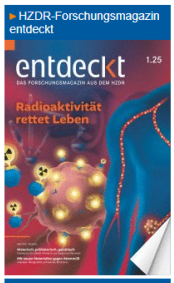
Bereits zum 10. Mal bringt das Gastmahl Menschen sowie zahlreiche Vereine, Initiativen und Institutionen aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft zusammen. Rund 200 Organisationen aus Dresden beteiligen sich in diesem Jahr an der langen Festtafel im Herzen der Stadt.

Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein, zwischen 16 und 20 Uhr am Tisch des HZDR im mittleren Bereich der Festtafel vorbeizukommen. Bei Essen und Getränken bietet sich die Gelegenheit, mit HZDR-Mitarbeiter*innen zu sprechen, mehr über die Forschung am Zentrum zu erfahren und gemeinsam das bunte Programm mit Musik und kulturellen Beiträgen zu erleben.

Weitere Informationen

Hinweis für HZDR-Mitarbeiter*innen: Sie möchten nicht nur vorbeischauen, sondern selbst mitmachen? Bringen Sie gern eine Spezialität aus Ihrer Heimat oder ein Lieblingsgericht zum Teilen mit und unterstützen Sie uns am HZDR-Tisch. Kommen Sie einfach vorbei und machen Sie mit – wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

▸HZDR-Forschungsmagazin entdeckt



▸HZDR-Imagefilm



Aktuelle Veranstaltungen

HZDR-Veranstaltungskalender

Dresden Science Calendar

Initiativen & Kooperationen

charta der vielfalt

DRESDEN-concept e.V.
2.069 Follower:innen
2 Wochen •

+ Folgen ···

DRESDEN IS(S)T BUNT! 🌈

Am Montag findet das Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ statt, bei dem sich über 200 Organisationen für Vielfalt, Offenheit, Dialog und Gastfreundschaft zusammenfinden.

Der Dresdner Neumarkt vor der Frauenkirche verwandelt sich dafür in eine mehrere hundert Meter lange Picknicktafel, die Menschen auf unkomplizierte Weise zusammenbringt, um neben Speisen auch Kultur, Ideen und Begegnungen miteinander zu teilen.

Mit dabei sind auch zahlreiche #DRESDENconcept Partnereinrichtungen:

- Tisch Nr. 1: Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf (HZDR)
- Tisch Nr. 3: DRESDEN-concept Welcome Center at TU Dresden
- Tisch Nr. 3: Deutsches Zentrum für Luft-und Raumfahrt e.V., Standort Dresden
- Tisch Nr. 3: Leibniz Institute of Polymer Research Dresden
- Tisch Nr. 6: HELLERAU - European Centre for the Arts
- Tisch Nr. 12: Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
- Tisch Nr. 18: Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- Tisch Nr. 20: Technische Universität Dresden
- Tisch Nr. 36: Hochschule für Bildende Künste Dresden
- Tisch Nr. 41: Staatsschauspiel Dresden
- Tisch Nr. 48: Evangelische Hochschule Dresden
- Tisch Nr. 54: UNU Resource Nexus
- Tisch Nr. 71: Deutsches Hygiene-Museum
- Tisch Nr. 72: Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung (HAIT)
- Tisch Nr. 74: Semperoper Dresden
- Tisch Nr. 78: Museen der Stadt Dresden
- Tisch Nr. 80: Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden

31. August 2026
16 bis 20 Uhr
Neumarkt Dresden

#GastmahlDresden #DresdenIsstBunt

HTWD Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden University of Applied Sciences

Intern | Kontakt | DE | Direkteinstieg

STUDIUM | INTERNATIONAL | FORSCHUNG & TRANSFER | HOCHSCHULE

Startseite / Hochschule / Aktuelles / News

zu Aktuelles



Erstellt von Fakultät Geoinformation | 31.08.2026

Dresden is(s)t bunt am 31.08.2026

Bereits zum 10. Mal laden am 31. August 2026 mehr als 200 Unternehmen, Verbände, Institutionen und Vereine zum Gastmahl „Dresden is(s)t bunt“ und verwandeln den Dresdner Neumarkt an der Frauenkirche in eine mehrere hundert Meter lange Festtafel. Sie setzen damit ein sichtbares Zeichen für mehr Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz.

Die Fakultät Geoinformation unterstützt seit vielen Jahren die Organisation der Veranstaltung, indem die Standorte der Tische vermessen und markiert werden. Die Unterlagen, wie die Tische stehen sollen, werden vom Organisationsteam der Cellex Stiftung zu Verfügung gestellt. Diese werden für die Absteckung vorbereitet und danach vor Ort die Markierungen zum Aufstellen der Tische gesetzt.

„Die Unterstützung durch das Team der Fakultät Geoinformation ist eine große Hilfe, für die wir sehr dankbar sind!“, so Sarah Zinn von der Cellex Stiftung.

Alle sind herzlich eingeladen am **31. August 2026**, von **16 bis 20 Uhr**, gemeinsam Speisen, Ideen, Kultur und Gespräche zu teilen – offen, unkompliziert und unter freiem Himmel.

Weitere Informationen: 10. Gastmahl "Dresden is(s)t bunt" am 31. August 2026

Bilder zur Meldung



Erstellt von Fakultät Geoinformation | 31.08.2026

Beispielhafte Auswahl: so auf vielen Webseiten erschienen.

Kultureller Austausch

Tausende Besucher beim Gastmahl für Vielfalt in Dresden



Tausende Besucher haben beim „Gastmahl für alle" teilgenommen.

Quelle: Rene Meinig

Anhören

Tausende Besucher haben am Montag beim „Gastmahl für alle" auf dem Dresdner Neumarkt teilgenommen. Viele Standbetreiber sagen: So viele Gäste wie diesmal waren selten da.



Von Connor Endt
31.08.2026, 19:07 Uhr

Artikel verschenken

Dresden. So ein Gedränge kennt man sonst nur vom Weihnachtsmarkt: An diesem Montagnachmittag sind Tausende Menschen beim „Gastmahl für alle" auf dem Neumarkt an der Frauenkirche unterwegs.

Zahlreiche Menschen drängen sich gegen 16 Uhr an den Ständen von Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen. Die Idee von „Dresden is(s)t bunt" ist einfach: Jeder Mensch bringt unterschiedliche Speisen mit, beim gemeinsamen Essen kommt man ins Gespräch. In diesem Jahr geht die Veranstaltung bereits in die zehnte Runde. Entstanden ist das Gastmahl 2015, als Pegida- und Asyl-Proteste die politische Atmosphäre der Stadt prägten. „Dresden is(s)t bunt" war der Versuch, der fremdenfeindlichen Stimmung etwas entgegenzusetzen.

> **Als Dresdner Unternehmen ist es uns wichtig, zu zeigen, dass wir uns für Vielfalt und Toleranz einsetzen.**
>
> Susanne Kirsch,
> Stadtreinigung Dresden

Städtische Unternehmen sind mit dabei

Die städtischen Betriebe der Landeshauptstadt sind auch in diesem Jahr wieder mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB), die Dresdner Bäder, die Stadtreinigung und die Technischen Werke verteilen Apfeltaschen. „Als Dresdner Unternehmen ist es uns wichtig, zu zeigen, dass wir uns für Vielfalt und Toleranz einsetzen", sagt Susanne Kirsch von der Stadtreinigung.



Städtische Betriebe für Vielfalt, v.l.: Susanne Kirsch (Stadtreinigung Dresden), Silke Hoppe (Dresdner Bäder), Jasmin Wolff (Dresdner Bäder), Lucienne Demmler (DVB).

Quelle: Rene Meinig

Auch der Chiphersteller Infineon hat einen eigenen Stand. „Bei uns arbeiten Mitarbeiter aus 54 Nationen, natürlich setzen wir uns für Vielfalt ein", sagt Infineon-Mitarbeiterin Susanne Herrmann. Bestes Beispiel sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Infineon-Stand, die amerikanische Cookies und Kuchen verteilen. Jean-Pierre Stybos etwa ist aus den Niederlanden nach Dresden gezogen, Mitarbeiterin Yizhou Xu hat chinesische Wurzeln.



Vielfalt gehört bei Infineon dazu, v.l.: Petra Greiner, Heike Zollmann, Lydia Ehrlich, Jean-Pierre Stybos, Susanne Herrmann und Yizhou Xu.

Quelle: Rene Meinig

„Wir erreichen so viele Menschen, die noch nie von uns gehört haben"

Neben zahlreichen Firmen sind vor Ort aber auch viele Vereine vertreten. Der Verein Cambio bietet etwa Workshops zum Thema Nachhaltigkeit an Schulen an und organisiert Veranstaltungen für die internationalen Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner. 30 Personen engagieren sich in dem Verein. Einer von ihnen ist Marcelo. „Es ist wunderbar, wie viele Menschen bei uns vorbeikommen und interessiert sind", sagt er. „Wir erreichen so viele Menschen, die noch nie von uns gehört haben."

LINK

SÄCHSISCHE ZEITUNG

31. August 2026 (weiterführend von vorheriger Seite)



Der Verein Marcelo und drei der Helfer: Lara Riboni, Marcello und Luiza Corrca (v.l.).

Quelle: Rene Meinig

Das Bündnis „Dresden fairwandeln“ und der Eine-Welt-Laden Quilombo teilen sich mit Cambio einen Stand beim Gastmahl. Zusammen bieten sie Blätterteig-Quiche aus fairen und geretteten Lebensmitteln an. „Dresden fairwandeln“ vernetzt die verschiedenen Initiativen der Stadt und setzt sich für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln ein. „Uns ist es wichtig, dass die Menschen beim Lebensmittelkauf auch auf die Bedingungen für die Produzenten achten“, sagt Annika Schmidt.

Um bei diesem Thema für mehr Aufmerksamkeit zu werben, hat sich das Team etwas ausgedacht: Vom 11. bis zum 25. September ruft das Netzwerk etwa dazu auf, dass möglichst viele Dresdnerinnen und Dresdner ein faires Frühstück veranstalten.

Das Gastmahl hat in den vergangenen Jahren schon an vielen Orten stattgefunden, etwa an der Hauptstraße oder der Brühlschen Terrasse. Vor der Frauenkirche gab es die Veranstaltung zuletzt 2018. Viele Standbetreiber, die schon seit Jahren dabei sind, sagen bei der aktuellen Ausgabe, dass selten so viele Menschen gekommen seien, wie an diesem letzten Augusttag.

Susanne Herrmann von Infineon freut das: „Es ist ein gutes und wichtiges Zeichen, was wir nach draußen senden. Ein Zeichen, das wir gerade gut gebrauchen können.“

SZ

LINK

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN

31. August 2026

Startseite › Dresden › Dresden is(s)t bunt: Tausende feiern beim Gastmahl für alle auf dem Ne ›

Zehn Jahre

Dresden is(s)t bunt: Tausende feiern Vielfalt auf dem Neumarkt



"Dresden is(s)t bunt" erlebte seine 10. Auflage. Auf dem Neumarkt nahmen am 31. August rund 6000 Menschen teil.

Quelle: Anja Schneider

Anhören

In Zeiten, in denen die AfD erstmals eine Landtagswahl gewinnen könnte,

LINK

BUNTES GASTMAHL: AUF DEM NEUMARKT WURDE AUFGETAFELT

31.08.2026 20:17

4.630 Klicks ● 4 Reaktionen

Von Jakob Anders

Dresden - **Zum zehnten Mal luden am Montag rund 280 Tische und über 200 Organisationen, darunter Vertreter von Bildungs- und Lehrstätten sowie Sponsoren, zum 10. Gastmahl "Dresden is(s)t bunt" auf den Neumarkt ein.**

Auf Initiative der Cellex-Stiftung wurde bis in die Abendstunden hinein aufgetafelt, um miteinander vor der Frauenkirche zu plaudern.

"Das Zusammenleben der Kulturen ist in Dresden gelebter Alltag in Beruf und Freizeit. Wir hatten die Idee, aus dieser Normalität eine lange Tafel zu bauen. Und wir haben offenbar einen Nerv getroffen", erklärt eine Sprecherin der Cellex-Stiftung überzeugt.

Denn an der ersten Tafel saßen damals noch 100 Gesprächspartner, nun seien es mehr als doppelt so viele Mitwirkende.

LINK



Zehnjähriges Jubiläum für das Gastmahl "Dresden is(s)t bunt". Dieses Mal auf dem Neumarkt. © Thomas Türpe



Ein Häppchen fürs Schwätzchen boten Vera Fiehler (41, v.l.), Katharina Sende (31) und Nataline Vkraima (63) an. © Thomas Türpe

Die Tafel soll auch in Zukunft wachsen: "Begegnungen an einem gemeinsamen Tisch schaffen eine Nähe, die weder durch KI noch durch Algorithmen ersetzbar ist."

Titelfoto: Thomas Türpe

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN – Titelseite 01. September 2026

DRESDNER
NEUESTE NACHRICHTEN

www.dnn.de | Dienstag, 1. September 2026 | 36. Jahrgang | Nr. 203 | 2,40 €



Drei Wochen ohne Handy
Checker Tobi macht für die ARD-Doku „Schule ohne Smartphone" einen Test mit rund 100 Schülern. Seite 11

THEMEN DES TAGES

DRESDEN

Städtisches Unternehmen feuert zwei Neonazis

Das städtische Unternehmen Cultus hat zwei Mitarbeiter entlassen, die der rechtsextremen Szene zugeordnet werden. Einer war Pfleger, der andere Betriebsratschef und Frontsänger einer rechtsextremen Band. Wie die von der Stadt finanzierte gGmbH sich jetzt neu aufstellt. Seite 13

DRESDEN

Neue Läden im Elbepark eröffnen im September

Am 3. September ist ein Meilenstein nach dem Umbau im Elbepark erreicht – das feiert der Gewerbepark mit einer großen Party. Decathlon, das Marken-Outlet TK Maxx sowie der Augenoptiker Fielmann öffnen dann ihre Stores. Bis zum Jahresende gibt es zwei weitere Neueröffnungen. Seite 15

REGION

Kiesabbau in Söbrigen ist genehmigt

Mitte nächsten Jahres soll der lange umstrittene Kiesabbau in Söbrigen an der Staatsgrenze von Dresden beginnen. Das Sächsische Oberbergamt hat den Abbau zuvor genehmigt. Noch bis zum 9. September liegt der entsprechende Planfeststellungsbeschluss öffentlich aus. Seite 18

KULTUR

Dresden baut spektakuläre Correggio-Schau auf

Die Dresdner Gemäldegalerie widmet dem begnadeten italienischen Maler Antonio Allegri (1489 – 1532) – genannt „Correggio" nach seinem Geburtsort – die erste Retrospektive außerhalb Italiens. Die Ausstellung zeigt vom 19. September bis 10. Januar 2027 rund 130 Einzelobjekte. Seite 9

AUS ALLER WELT

Fähre kentert vor Zypern – Kapitän offenbar geflohen

Die Passagiere der vor der Küste Zyperns gekenterten Fähre haben schwere Anschuldigungen gegen die Besatzung des später gesunkenen Katamarans erhoben. Der Kapitän soll von Bord geflüchtet sein. Bei dem Unglück gab es mindestens acht Tote. Seite 24

WETTER

DI	MI	DO
23° | 13°	23° | 13°	23° | 17°

DNN-KONTAKT

Telefon	0351 8075-0
Kleinanzeigen	0351 8075-145
Abonnenten-Service	0800 8075-800*
Ticket-Service	0800 2181-050*

www.dnn.de
DNN Dresdner Neueste Nachrichten
@dnn.de

*KOSTENLOSE SERVICENUMMERN



FOTO: ANJA SCHNEIDER

Dresden feiert die Vielfalt

6000 Gäste haben am Montag an der Jubiläumsausgabe von „Dresden is(s)t bunt" auf dem Neumarkt teilgenommen – Rekord. Das Picknick, mit dem Dresden die Vielfalt feiert, hat zum 10. Mal stattgefunden. Seite 13

Ab Oktober zahlungsunfähig: Der Pflege geht das Geld aus

Die Ausgaben der Pflegekassen sind im ersten Halbjahr fast dreimal so stark gestiegen wie die Einnahmen. Entsprechend hoch ist das Defizit.

Von Hajo Zenker

Berlin. „Im Oktober ist das Geld der Pflegeversicherung aufgebraucht", warnt Oliver Blatt, Chef des Spitzenverbandes aller gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen. Im ersten Halbjahr habe das Defizit bereits 770 Millionen Euro betragen, weil die Ausgaben mit einem Plus von elf Prozent deutlich über der Zunahme der Einnahmen um knapp vier Prozent gelegen hätten.

Weitere 500 Millionen dürften als Finanzbedarf dazukommen, so seine Prognose. Das bedeute, dass es allein 2026 ein tatsächliches Defizit von 4,4 Milliarden geben werde, denn der Bund habe der Pflege bereits ein Darlehen von 3,2 Milliarden gewährt.

Für 2027 werde sich der bisher nicht gedeckte Finanzbedarf voraussichtlich auf zehn Milliarden erhöhen. Die Pflege sei also „akut in Not". So könne es nicht weitergehen. Allerdings betont Blatt auch, dass die Pflegekassen nicht pleitegehen könnten, jeder Pflegebedürftige werde seine Leistungen bezahlt bekommen. Gerät eine einzelne Kasse in Finanznot, kommt Geld vom Ausgleichsfonds beim Bundesamt für Soziale Sicherung. Der ist dazu da, um kurzfristige Schwankungen zwischen allen Pflegekassen auszutarieren: Kassen, deren Einnahmen die Ausgaben übersteigen, zahlen ein; Kassen, die nicht genug einnehmen, um ihre Ausgaben bestreiten zu können, bekommen Geld.

Wird jedoch auch beim Fonds das Geld knapp, muss der Bund für Mittelzufluss sorgen – aus Steuergeld oder steigenden Beiträgen. Höhere Beiträge, warnt Blatt, seien vielleicht ein bequemer Weg, dürften aber kaum Akzeptanz in der Bevölkerung finden. Die Beiträge waren zuletzt 2023 und 2025 gestiegen.

Anders als bei den Krankenkassen ist bei den Pflegekassen – mit Ausnahme einer abweichenden Regelung in Sachsen – der Beitrag gleich. Der Verbandschef fordert stattdessen die Rückzahlung der Corona-Schulden, die der Bund bei der Pflege habe. Dabei geht es um zusätzliche Ausgaben für Personal, Schutzausrüstung und erhöhte Hygienemaßnahmen in der Pandemie. Das allein seien 5,2 Milliarden Euro. Dazu kämen die Rentenbeiträge für pflegende Angehörige, welche die Pflegeversicherung bisher übernehme, obwohl sie vom Bund bezahlt werden müssten. Das würde 5,3 Milliarden Euro im Jahr bringen.

770
Millionen Euro
hat das Defizit bei den Pflegekassen allein im ersten Halbjahr betragen.

Für diese Rentenbeiträge sah die von Ex-Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (CDU) geplante Pflegereform vor, sie auf 70 Prozent zu kürzen, um die Kassen zu entlasten, ohne den Bund in die Pflicht zu nehmen. Ihr Nachfolger Carsten Linnemann (CDU) hat angekündigt, dies nicht umzusetzen, ohne allerdings über die Gegenfinanzierung zu sprechen.

Was von Warkens anderen Vorschlägen bleibt, wie verringerten Hilfen für Heimbewohner, höheren Hürden für Leistungen und finanziellen Belastungen für Besserverdiener, mitversicherte Ehepartner und Kinderlose, ist unklar.

Nur der Sommer 2003 war heißer

Meteorologen glauben: Ohne Klimawandel wäre die Hitzewelle statistisch unmöglich gewesen.

Von Renate Hailer

Offenbach. Einer der wärmsten Sommer seit 1881 mit neuen Hitzerekorden, Trockenheit und viel Sonne geht mit dem Beginn des meteorologischen Herbstes am Dienstag für Deutschland zu Ende.

Der fehlende Regen habe sich in historisch niedrigen Flusspegeln sowie teils großflächigen Bränden gezeigt, teilte der Deutsche Wetterdienst (DWD) am Montag in Offenbach mit.



„Beispiellos" war 2026 laut DWD die Zahl der Hitzetage: „Im Deutschlandmittel wurden rund 22 heiße Tage mit mindestens 30 Grad und etwa fünf sehr heiße Tage mit mindestens 35 Grad ermittelt." Den vorläufigen bundesweiten Höchstwert meldete Möckern-Drewitz in Sachsen-Anhalt am 27. Juni mit 41,8 Grad. Die Nacht vom 27. zum 28. Juni war ebenfalls extrem: In Kubschütz (Sachsen) sank die Temperatur

Tankrabatt in Polen läuft aus

Warschau. In Polen werden die Preise für Benzin und Diesel ab Dienstag deutlich steigen. Mit dem Ende der polnischen Schulferien am 31. August läuft auch die Gültigkeit des aktuellen Spritpreispakets aus.

Der für Montag festgelegte Maximalpreis lag für den Liter Normalbenzin bei umgerechnet etwa 1,54 Euro, für Super bei umgerechnet etwa 1,73 Euro und für Diesel bei umgerechnet etwa 1,70 Euro, wie das Energieministerium bekannt gab. Nach Schätzungen von Branchenkennern dürften sich die Preise für Benzin und Diesel nach Ablauf des Tankrabatts umgerechnet 14 bis 20 Cent pro Liter erhöhen.

Seit dem 17. August galt in Polen ein verringerter Mehrwertsteuersatz von 8 Prozent. Zudem legte das Energieministerium täglich einen maximalen Kraftstoff-Einzelhandelspreis fest, der auf der Grundlage der durchschnittlichen Großhandelspreise und der Betriebskosten der größten Lieferanten festgelegt wurde. Die Regierung in Warschau wollte mit dem Spritpreispaket den Bürgern finanzielle Erleichterung bei der Rückkehr aus dem Urlaub verschaffen.

AfD-Wahl: Motiv nicht nur Protest

Köln. Protest ist nach den Worten des Wahlforschers Stefan Merz vom Meinungsforschungsinstitut Infratest dimap nach wie vor ein wichtiges Motiv zur Wahl der AfD. Die Mehrheit ihrer Wählerinnen und Wähler stimme nicht aus Überzeugung für die ultrarechte Partei, sondern aus Enttäuschung über andere Parteien, sagte Merz am Montag dem

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN – Weiterführend
01. September 2026

Extremismusvorwürfen auseinandergesetzt. In der Folge habe man die „aus unserer Sicht gebotenen Maßnahmen eingeleitet". „Die Zusammenarbeit zwischen den zwei betroffenen Personen und der Cultus wurde im gegenseitigen Einvernehmen beendet", schreibt der Cultus-Geschäftsführer Matthias Beine.

Die beiden Mitarbeiter Maik Z. und Marcel N. sind mutmaßliche Rechtsextremisten. Zu den Hintergründen der beiden hatte die Dresdner Gruppe Antifa Elbflorenz recherchiert. Demnach ist Maik Z. ein seit den 2000er-Jahren aktiver Dresdner Neonazi, der vielfältige Verbindungen in das gewaltorien-

Gruppen wie die Elblandrevolte oder die neuere Hochland Jugend aufgebaut haben. Bei Cultus war Z. seit mindestens 2019 als Pfleger für Menschen mit Behinderung und ältere Menschen im Pflegefachzentrum Altleuben angestellt.

Nach der Veröffentlichung der Hintergründe durch die Antifa Elbflorenz soll es nach DNN-Informationen einige Tage gedauert haben, bis Unternehmen und Mitarbeiter einen Aufhebungsvertrag unterschrieben haben.

Bei Marcel N. soll eine entsprechende Aufhebung schon am Tag nach der Veröffentlichung stattgefunden haben. Sein Fall ist noch etwas brisanter, weil Marcel N. erst

ein Lebens- und Arbeitsumfeld, in dem Respekt, Menschenwürde, Vielfalt und ein diskriminierungsfreier Umgang selbstverständlich sind.

Matthias Beine
Cultus-Geschäftsführer

Musiker recht unverhohlen ihre Gesinnung. So glorifizieren sie prominente Vertreter des Nationalsozialismus wie Hitlers Stellvertreter Rudolf Heß. „Es kommt die Zeit, da steht ihr an der Wand, es kommt die Zeit, da brennt das ganze Land", lassen sie politische Gegner in „Tag X" wissen.

Marcel N. arbeitete wie Maik Z. in der Einrichtung in Altleuben. In diesem Jahr wurde N. zum Vorsitzenden des Betriebsrats gewählt, was ihm Zugriff auf personenbezogene Daten der Cultus-Angestellten gewährte. „Gerade in einem gemeinwohlorientierten Unternehmen, das sich der Pflege von Menschen mit Behinderungen ver-

Vielfalt und ein diskriminierungsfreier Umgang selbstverständlich sind", schreibt Geschäftsführer Beine. Dazu gehöre auch eine klare Haltung gegen jede Form von Radikalismus, Menschenfeindlichkeit und Gewalt.

Die Vorfälle habe Cultus zum Anlass genommen, um das gemeinsame Werteverständnis zu festigen und das Wissen über Extremismusprävention zu vertiefen. Externe Fachleute würden Cultus dabei begleiten. „Auf allen Ebenen des Unternehmens werden Schulungen und Reflexionsformate zu unserem Leitbild sowie den darin enthaltenen Werten und Leitsätzen organisiert", so Beine.

Dresden is(s)t bunt: Tausende feiern Vielfalt auf dem Neumarkt

In Zeiten, in denen die AfD erstmals eine Landtagwahl gewinnen könnte, richtet Dresden zum zehnten Mal ein Gastmahl für alle aus.

Von Laura Catoni

Sie und ihre Mitstreiter überlegten jedes Jahr, ob sie das „Gastmahl für alle" wieder veranstalten, erzählt Eva Sturm, während sie auf den Neumarkt blickt, wo sich am Montagnachmittag eine Bierbankgarnitur an die nächste reiht. Am Rande zieht eine Frau einen Bollerwagen voll Baguettes hinter sich her, eine andere überwacht mehrere Kisten voll Obst-und-Käse-Spießchen.

Auf manchen Tischen liegen eine Stunde vor Start schon Herzhaftes und Süßes bereit, lädt aufwändige Dekoration zum Gucken ein. „Für uns als Cellex-Stiftung ist das Gastmahl ja ein riesiger Aufwand", erklärt Sturm. Doch bislang habe sie die Resonanz, die sie nach jeder Ausgabe erhalten habe, für die nächste motiviert. Dieses Jahr sogar zur Jubiläumsausgabe: Zehn Jahre Dresden is(s)t bunt.

Motiviert ist auch Elvira Scholz, die heute Dresdens „Omas for future" auf dem Neumarkt vertritt. Die Gruppe setzt sich für Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein. „Eine gesunde Zukunft lässt sich nicht allein



„Dresden is(s)t bunt" erlebte seine 10. Auflage. Auf dem Neumarkt nahmen gestern rund 6000 Menschen teil. FOTO: ANJA SCHNEIDER

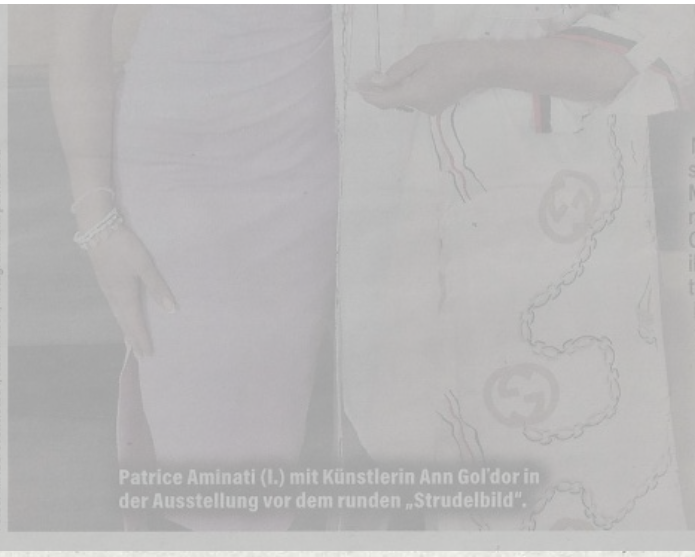
in der eigenen Wohnung gestalten, sondern nur im Verbund und in der Vielfalt", sagt die Rentnerin. Für das Gastmahl habe sie am Vorabend Tomate-Linsen-Aufstrich mit Kräutern aus dem Garten zubereitet. Dazu gibt es für die Besucher frisches Brot, für die Kleinen außerdem Vögel und Schmetterlinge zum Basteln und frisch angespitzte Buntstifte zum Malen.

Bei Luise Müller am Tisch nebenan können Besucher zwischen mehreren Boxen wählen, die mit den Worten wie Hoffnung, Abenteuer, Widerstandskraft oder Lust beschriftet sind. Passend zu den Begriffen gibt es kleine Geschenke. Widerstandskraft brauchen Müller und ihre Mitstreiter aus der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen (Dreikönigsforum) zur Zeit auch. Sie selbst ist in der Frauenarbeit tätig, eine Arbeit, die unter Druck steht, wie zuletzt der Angriff auf ein

queeres Frauenbegegnungszentrum in Dresden gezeigt hat. „Umso wichtiger ist es, dass wir uns hier zeigen und nicht unterkriegen lassen", sagt Müller. Zumal es in der Erwachsenenbildung auch um Dialog gehe, darum in die Begegnung zu gehen, auf respektvoller Basis. „Da ist das hier das perfekte Format für."

Angefangen hat das Gastmahl 2015 mit knapp 100 Organisationen, erinnert sich Eva Sturm von der Cellex-Stiftung. Heute seien sie bei 211. Weil zu viele Tische gebraucht wurden, sind sie in diesem Jahr von der Hauptstraße auf den Neumarkt umgezogen. Sturm zeigt sich zufrieden nach zehn Jahren Gastmahl. Gerade in Zeiten, in denen eine Schreckensnachricht die nächste jagt, brauche die Stadt so ein Format. Ein Format, das ihrer Meinung nach eine positive Geschichte erzählt, die, dass die Dinge gelingen können - „in der Vielfalt".

MORGENPOST
01. September 2026



Fotos: IMAGO/eventfoto54, Katrin Koch, Instagram.com/patrice.eva

Patrice Aminati (l.) mit Künstlerin Ann Gol'dor in der Ausstellung vor dem runden „Strudelbild".

positive Energie, die ich benötige", verrät die junge Mama, die sieben Monate nach der Geburt ihrer Tochter Charly Malika (4) die Diagnose schwarzer Hautkrebs erhielt. Seit über drei Jahren kämpft sie gegen die tückische, unheilbare Krankheit.

Auf der Vernissage



Patrice Aminati lebt in Scheidung von TV-Star Daniel Aminati (52).

sucht, die Stunc
zublenden,
nen es
gut g
sie
Beh
lun
un
Ne
wi
ein
schi
Ihre
Kraft
Patrice,
ell in Scheid

Buntes Gastmahl: Auf dem Neumarkt wurde aufgetafelt

Zum zehnten Mal luden gestern rund 280 Tische und über 200 Organisationen, darunter Vertreter von Bildungs- und Lehrstätten sowie Sponsoren, zum 10. Gastmahl „Dresden is(s)t bunt" auf den Neumarkt ein. Auf Initiative der Cellex-Stiftung wurde bis in die Abendstunden hinein aufgetafelt, um miteinander vor der Frauenkirche zu plaudern.

„Das Zusammenleben der Kulturen ist in Dresden gelebter Alltag in Beruf und Freizeit. Wir hatten die Idee, aus dieser Normalität eine lange Tafel zu bauen. Und wir haben offenbar einen Nerv getroffen", erklärt eine Sprecherin der Cellex-Stiftung überzeugt.

Denn an der ersten Tafel saßen damals noch 100 Gesprächspartner, nun seien es mehr als doppelt so viele Mitwirkende. Die Tafel soll auch in Zukunft wachsen: „Begegnungen an einem gemeinsamen Tisch schaffen eine Nähe, die weder durch KI noch durch Algorithmen ersetzbar ist." jg



Ein Häppchen fürs Schwätzchen boten Vera Fiehler (41, v.l.), Katharina Sende (31) und Nataline Vkraima (63) an.

Foto: Thomas Türpe

Hausge
monsato
Lindengasse 18 – 0106
Wir reparieren preisw
• Kühl/Gefrierschränke
• Elektro- und Gasherde
unter kostenfr
www.monsator-d
Schwin
Wassertechnik
... seit 35 Jah

SÄCHSISCHE ZEITUNG
01. September 2026

zwischen hinter den Enden der Brücke gestaltet sind, um Staus zu vermeiden, reichten zwei Spuren aus.

Zudem hat bereits das Expertengremium darauf verwiesen, dass bei einem Verzicht auf zwei Fahrspuren die Brücke schmaler und 25 bis 30 Millionen Euro günstiger werden könnte als die eingeplanten 140 Millionen Euro. Da auch dringend Geld für andere Brücken in Dresden benötigt wird, gebe es so bei der Carolabrücke eine Chance, zu sparen. „Es geht auch um die Lebensqualität in Dresden, die mit einer schmaleren Brücke steigt", so Stadtbe-

ren." Zudem sei es nicht nachvollziehbar, wenn die Stadt bei den Dresdner Verkehrsbetrieben massiv das Angebot kürzen will, um 8,3 Millionen Euro im Jahr zu sparen, bei der Brücke aber bis zu 30 Millionen Euro Mehrkosten in Kauf genommen werden.

? Wie viel teurer sind vier Fahrspuren?

Nur auf die reinen Baukosten bezogen, hat das Expertengremium um Brückenprofessor Steffen Marx 25 bis 30 Millionen Euro an Einsparpotenzial prognostiziert. Dazu

ben Hans eine Anfrage an die Stadtverwaltung gestellt. Laut der Antwort muss die Stadt bei einer Kreditlaufzeit von 22 Jahren für die 30 Millionen Euro rund zehn Millionen Euro an Zinsen bezahlen. „Das Festhalten einer Stadtratsmehrheit und des Oberbürgermeisters an einem überdimensionierten Brückenbau bedeutet damit zusätzlich über zwei Millionen Euro unnötige Ausgaben pro Jahr, da nicht nur Instandhaltungen, sondern auch Zins und Tilgung im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden müssen", so Hans. „Das widerspricht fundamental

Neustadt dürfte eine Mehrheit dafür zu erwarten sein. In der Altstadt haben diese Parteien jedoch keine eigene Mehrheit, damit ist der Ausgang dort offen.

Die Ergebnisse gehen als Empfehlung an den Bauausschuss, der am Mittwoch, ebenfalls in einer Sondersitzung zur Carolabrücke, tagt. Dort ist eine Mehrheit für zwei Spuren eher unwahrscheinlich. Der Ausschuss entscheidet zudem, ob ein bei der Empfehlung des Begleitgremiums für den Entwurf von Leonhardt, Andrä und Partner mit Knight Architects (LAP) als Sieger bleibt.

naturbunds, das ebenfalls einen Entwurf bei der Stadt eingereicht hat. Dieser liegt derzeit auf Platz 3. Grassl hat den Ausschluss von LAP und FHECOR/TSSB gefordert, weil diese zentrale Anforderungen an Barrierefreiheit, Hochwasserverträglichkeit, Denkmalschutz und Genehmigungsfähigkeit nicht erfüllen würden.

Die Stadt prüft die Rüge noch. „Der Stadtrat entscheidet nicht allein über ein Erscheinungsbild, sondern über die verlässliche Realisierung der Carolabrücke innerhalb eines engen Zeit- und Kostenrahmens", erklärt Grassl.

Tausende Besucher beim Gastmahl für Vielfalt

Viele Standbetreiber sagen: So viele Gäste wie diesmal waren beim „Gastmahl für alle" auf dem Dresdner Neumarkt selten da.

Von Connor Endt

So ein Gedränge kennt man sonst nur vom Weihnachtsmarkt: An diesem Montagnachmittag sind tausende Menschen beim „Gastmahl für alle" auf dem Neumarkt an der Frauenkirche unterwegs.

Zahlreiche Menschen drängen sich gegen 16 Uhr an den Ständen von Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen. Die Idee von „Dresden is(s)t bunt" ist einfach: Jeder Mensch bringt unterschiedliche Speisen mit, beim gemeinsamen Essen kommt man ins Gespräch. In diesem Jahr geht die Veranstaltung bereits in die zehnte Runde. Entstanden ist das Gastmahl 2015, als Pegida- und Asyl-Proteste die politische Atmosphäre der Stadt prägten. „Dresden is(s)t bunt" war der Versuch, der fremdenfeindlichen Stimmung etwas entgegenzusetzen.

Die städtischen Betriebe der Landeshauptstadt sind auch in diesem Jahr wieder mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB), die Dresd-



Tausende Besucher haben beim „Gastmahl für alle" teilgenommen.

FOTO: RENE MEINIG

ner Bäder, die Stadtreinigung und die Technischen Werke verteilen Apfeltaschen. „Als Dresdner Unternehmen ist es uns wichtig zu zeigen, dass wir uns für Vielfalt und Toleranz einsetzen", sagt Susanne Kirsch von der Stadtreinigung.

Auch Chiphersteller Infineon hat einen eigenen Stand. „Bei uns arbeiten Mitarbeiter aus 54 Nationen, natürlich setzen wir uns für Vielfalt ein", sagt Infineon-Mitarbeiterin Susanne Herrmann. Bestes Beispiel sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Infineon-Stand, die amerikanische Cookies und Kuchen verteilen. Jean-Pierre Stybos etwa ist aus den Niederlanden nach Dresden gezogen, Mitarbeiterin Yizhou Xu hat chinesische Wurzeln.

Neben zahlreichen Firmen sind vor Ort aber auch viele Vereine vertreten. Das Verein Cambio bietet etwa Workshops zum Thema Nachhaltigkeit an Schulen an und organisiert Veranstaltungen für die internationalen Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner. 30 Personen engagieren sich in dem Verein. Einer von ihnen ist Marcelo. „Es ist wunderbar, wie viele Menschen bei uns vorbeikommen und interessiert sind", sagt er. „Wir ersehen so viele Menschen, die noch nie von uns gehört haben."

Das Bündnis „Dresden fairwandeln" und der Eine-Welt-Laden Quikembo teilen sich mit Cambio einen Stand beim Gastmahl. Zusammen bieten sie Blätterteig-Quiche aus fairen und geretteten Lebensmitteln an. „Dresden fairwandeln" vernetzt die verschiedenen Initiativen der Stadt und setzt sich für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln ein. „Uns ist es wichtig, dass die Menschen beim Lebensmittelkauf auch auf die Bedingungen für die Produzenten achten", sagt Annika Schmidt.

Um bei diesem Thema für mehr Aufmerksamkeit zu werben, hat sich das Team etwas ausgedacht: Vom 11. bis zum 25. September ruft das Netzwerk etwa dazu auf, dass möglichst viele Dresdnerinnen und Dresdner ein faires Frühstück veranstalten.

Das Gastmahl hat in den vergangenen Jahren schon an vielen Orten stattgefunden, etwa an der Hauptstraße oder der Brühlschen Terrasse. Vor der Frauenkirche gab es die Veranstaltung zuletzt 2018. Viele Standbetreiber, die schon seit Jahren dabei sind, sagen bei der aktuellen Ausgabe, dass selten so viele Menschen gekommen seien, wie an diesem letzten Augusttag.

Susanne Herrmann von Infineon freut das: „Es ist ein gutes und wichtiges Zeichen, was wir nach draußen senden. Ein Zeichen, dass wir gerade gut gebrauchen können."

RADIO

Radio Dresden
31.08.2026
Link zum Beitrag



v.l.n.r. Anne-Kathrin Schladitz (GlobalFoundries Dresden), Prof.in Dr. Ursula M. Staudinger (TU Dresden), Dr. Eva Sturm u. Prof. Dr. Gerhard Ehninger (Cellex Stiftung), Maria Noth (Stiftung Frauenkirche Dresden), Ulrike Leßmann (tjg. theater junge generation)

Ein Gastmahl für ALLE

Zuletzt aktualisiert: 31.08.2026 | 04:00 Uhr Autor: Redaktion

TEILEN LINK

Auf dem Dresdner Neumarkt steigt am Montag das 10. Gastmahl „Dresden is(s)t bunt". Gut 280 Tische stehen auf dem Neumarkt vor der Frauenkirche. Zum Jubiläum gibt es sogar einen Rekord. Mehr als 200 Organisationen, Kulturpartner, Firmen und Bildungseinrichtungen sind vor Ort. Verschiedene Akteure bieten kleine Programme an. Dresdner und Gäste können ab 16 Uhr vorbeischauen, sich an die Tische setzen, essen und mit anderen ins Gespräch kommen.

„Das Gastmahl "Dresden is(s)t bunt„ setzt ein sichtbares Zeichen gegen Polarisierung, Ausgrenzung und die Vereinfachung komplexer Probleme zu Feindbildern. Das Gastmahl macht den Pluralismus und die Vielfalt unserer Stadt erfahrbar. Ein gemeinsamer Tisch mobilisiert zivilgesellschaftliche Akteure, Wissenschaft, Kultur, Religion und Wirtschaft, Verantwortung zu übernehmen und zusammenzuarbeiten. In einer Zeit, in der gesellschaftliche Spannungen zunehmen, sind Orte des Miteinanders nicht nur Symbolik, sondern eine Notwendigkeit für die Stabilität und Lebendigkeit unserer demokratischen Gemeinschaft."

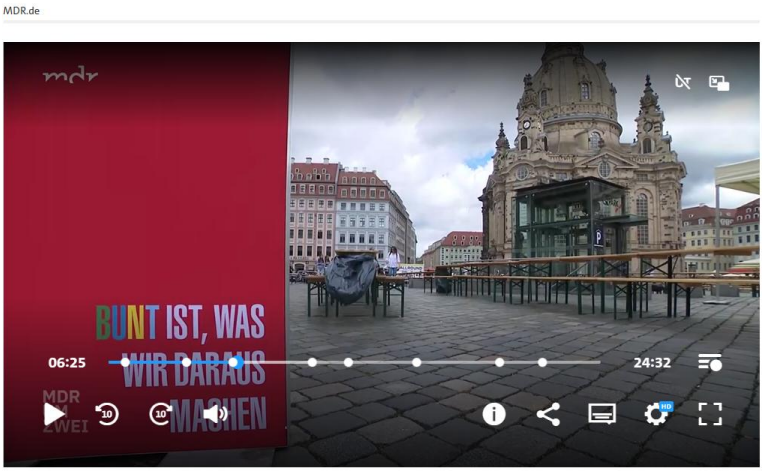
Prof. Dr. Gerhard Ehninger, Vorsitzender des Stiftungsrats der Cellex Stiftung und Mitinitiator des Gastmahls „Dresden is(s)t bunt"
„Wir haben uns beim Gastmahl nie Ziele gesetzt, was Größe oder Gästezahlen angeht – wir wollten eine Atmosphäre schaffen, in der sich Gäste und Gastgeber wohlfühlen, und die Dresdner Gesellschaft in ihrer ganzen Breite zusammenbringen, von der kleinen Initiative über das Forschungsinstitut bis zum großen
Unternehmen. Dass das nach zehn Gastmahlen gelungen ist, verdanken wir dieser engagierten Stadtgesellschaft, über die viel zu wenig berichtet wird. Ihr gilt unser großer Dank. Aber vor uns liegt auch noch eine Menge Arbeit: Die Wahlergebnisse und die Kommentare in den Internetforen legen Zeugnis
davon ab, dass es Formate wie das Gastmahl auch weiterhin braucht."

Audio:

0:00 / 0:28

Prof. Dr. Gerhard Ehninger (Cellex Stiftung)

TV



MDR um 2
31.08.2026, 12:30 Uhr
Link zum Video



MDR um 4 – Neues von hier
31.08.2026, 16:00 Uhr
Link zum Video



Sachsen Fernsehen
01.09.2026, 17:16 Uhr
Link zum Video



Nebenbeitrag in
ZDF heute
31.08.2026, 16:30 Uhr
Link zum Video